

April

Mai



„Die Lütte“

kleine Kindergartenzeitung

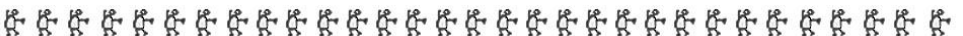
für alle **kleinen** und **großen** Leute

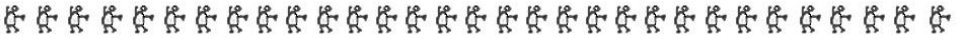
in Colmnitz und Klingenberg

2. Quartal 2024



Juni





Aus dem Inhalt



1. Mitteilungen

2. Pädagogik



3. Wissenswertes

4. Gesundheit

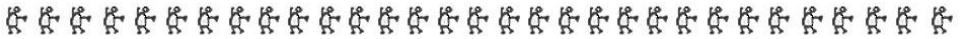


5. Kinderecke



6. Buchtipp





1. Mitteilung in eigener Sache



Schließzeit

Am 26.04.2024 bleiben unsere Kindereinrichtungen auf Grund des „Pädagogischen Tages“ im Rahmen der Schließzeitplanung geschlossen. Gleiches gilt für den Brückentag nach Christi Himmelfahrt am 10.05.2024.

Eine Notbetreuung findet, für alle separat angemeldeten Kinder, in einer unserer Gemeindeeinrichtungen statt. Welche, entnehmen Sie bitte den dazugehörigen Aushängen im Haus.

Kinder- und Jugendärztliche Untersuchung

Alle 3 und 4 jährigen Kinder, die im Zeitraum vom 01.07.2019 bis 30.06.2020 geboren sind, hatten eine Mitteilung bzgl. einer bevorstehenden Untersuchung im Fach Ihres Kindes. Diese Untersuchung ist vom Gesetzgeber her vorgesehen, dient der Erkennung von Einschränkungen oder Entwicklungsverzögerungen und enthält ggf. Empfehlungen von Therapien und Maßnahmen, um eine optimale Entwicklung des Kindes bis zum Schuleintritt zu ermöglichen.

Auf spielerische Art werden im Rahmen der Untersuchung Sprache, Motorik sowie Seh- und Hörvermögen getestet.

Als Untersuchungstermine, für die Kindereinrichtungen Colmnitz und Klingenberg, wurden uns der 19.06 und der 24.06.2024 mitgeteilt. Bitte beachten Sie dies in Ihrer Planung, um bei der Untersuchung selbst anwesend sein zu können, da wir dies aus personellen Gründen nur in einzelnen Ausnahmefällen organisieren können!

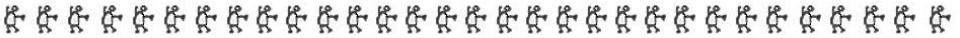
Neuerungen

Unser Träger hat die Wiederaufnahmebögen nach Krankheit inhaltlich und optisch überarbeitet. Die dazugehörigen Veränderungen finden Sie in zusammengefasster bildlicher Form an unserer Pinnwand. Die entsprechenden Formulare (jetzt A4) befinden sich in unserer Formularecke zur Selbstentnahme oder können auf der Homepage der Gemeinde selbst ausgedruckt werden.

Homepage

Unsere Homepage (www.pretzschendorfer-kitas.de) wurde von einem Elternteil überarbeitet und aufgefrischt. Schauen Sie einfach mal wieder vorbei...Wir würden uns freuen.





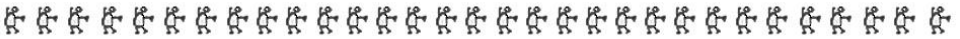
Ab dem Aufschaltungstermin finden Sie dort auch „Die Lütte“ sowie viele Termine von unserer Pinnwand im Haus, die trotzdem aber auch alle Infos weiterhin enthalten wird. Unsere Kindergartenzeitung steht Ihnen natürlich auch zur Mitnahme im Haus zur Verfügung.

Ohringe

Bald ist es wieder soweit und unsere Vorschüler werden Schulanfänger. Es ist eine Zeit, in der Sie als Eltern vielleicht darüber nachdenken, im Vorfeld der Schuleinführung Ihrem Kind Ohringe stechen zu lassen...

Hier möchten wir noch einmal an unsere Hausordnung erinnern und darauf verweisen. In dieser ist festgelegt, dass das Tragen von Ohringen und Schmuck aus Sicherheits- und Verletzungsgründen in der Einrichtung nicht gestattet ist. Auch ein Abkleben wird hier aus genannten Gründen nicht akzeptiert. Die Hausordnung und auch der Betreuungsvertrag sind Teil der Satzung. Mit Abschluss des Betreuungsvertrages erkennen Sie als Eltern die Regularien an. Wir bitten dies also im Vorfeld der Maßnahme zu bedenken und zu beachten, auch um eine eventuelle Kündigung zu vermeiden.





2. Pädagogik

Kind ärgere dich nicht!

Es gibt sie... Erwachsene, die bei jedem Gesellschaftsspiel davor zittern, dass die Kinder verlieren: Die Kleinen rasten aus, fegen das Spielbrett vom Tisch oder schmolten stundenlang. Muss man sich Sorgen machen, wenn Kinder wegen eines Spiels außer sich vor Wut sind? Woher kommt das und was steckt dahinter?



Ein solches Verhalten ist in einem bestimmten Alter normal, denn schließlich müssen Kinder erst lernen, ihre Emotionen zu regulieren. Und das braucht Geduld- von beiden Seiten. Von Geburt an kennen alle Menschen nur existenzielle Ängste und Ekel, denn das rettet uns das Leben. Später kommen noch unendlich viele Ängste und weitere Gefühle hinzu, für die wir erst einmal Worte finden müssen.

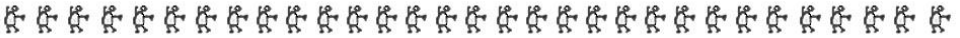
Beim Verlieren kommt es, gerade auch bei Kindern, vor, dass sie frustriert, ärgerlich oder enttäuscht sind. Wütend ist man aber erst, wenn man nicht verstanden wird und keine Vorsorge dementsprechend getätigt hat. Als Ausdruck mangelnder Emotionsregulierung ist das Wütendwerden bei Kindern also eine normale Reaktion, da sie die Abläufe noch nicht genau verstehen. Da Wut aber körperlich ausagiert werden muss, um sich nicht im Menschen zu stauen, gilt es eben zu lernen, Gefühle angemessen zu regulieren. Bei einigen Kindern hat sich ein gewisser Ablauf jedoch schon sehr verselbständigt, so dass es schwierig ist, rechtzeitig Stopp zu sagen. In diesen Fällen kommt es dann zu regelrechten Wutausbrüchen.

Glücklicherweise halten Wutausbrüche und Frust bei Kindern meist nicht lange an und es gelingt ihnen, schnell wieder zur Normalität zurückzufinden. Bleibt das Kind allerdings in seinem negativen Empfinden gefangen, braucht es Hilfe. Dahinter kann ein Entwicklungsrückstand oder aber auch eine Überforderung stecken. Vielleicht wurde es aber auch unfair behandelt.

Für Kinder ist es wichtig, das Verlieren und einen angemessenen Umgang damit zu erlernen. Wer in seinem Leben noch nie gescheitert ist, kann sich vermutlich gar nicht weiterentwickeln oder hat vielleicht auch keine Ahnung, was Glück bedeutet. Schließlich lernt man aus Fehlern, die möglicherweise zum Verlieren geführt haben.

Aus diesem Grund sollten Erwachsene Kinder auch einmal verlieren lassen, sonst kann man dies ja nicht lernen. Wichtig ist, dem Kind in diesem Fall dann ermutigend und unterstützend beiseite zu stehen, es zu trösten und ihm Hoffnung zu geben: Beim nächsten mal klappt es sicher besser!





3. Wissenswertes

21. Juni Sonnenwende

Der längste Tag des Jahres ist der 21. Juni, auch Sonnenwende, Mittsommernacht oder Sommeranfang genannt. In Skandinavien ist der Tag der wichtigste Festtag. Auf der Südhalbkugel ist es genau anders herum, der 21. Juni ist der kürzeste Tag und die längste Nacht.

Obwohl die Sommersonnenwende der längste Tag des Jahres ist, ereignet sich der früheste Sonnenaufgang des Jahres ein paar Tage vor der Sonnenwende. Auch der späteste Sonnenuntergang des Jahres ist nicht am längsten Tag, die Sonne geht in den darauffolgenden Tagen etwa 1 Minute später unter.

Sonnenwende in Schweden

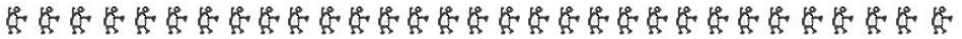
Bevor die Feierlichkeiten der Mittsommernacht beginnen, pflücken die Einheimischen Blumen und sammeln Birkengrün. Anschließend schmücken sie gemeinsam mit Freunden und Familie den Maibaum, die sogenannte Midsommarstång. Die Feierlichkeiten und das Aufstellen des Majstang werden von zahlreichen Volkstanzdarbietungen und Volksmusik begleitet.

Im Grünen oder im eigenen Sommerhaus treffen sich Familienmitglieder und Freunde zum kulinarischen Genuss. Gereicht werden schwedische Kartoffeln und verschiedenste Heringszubereitungen. Frische Erdbeeren, Bier und traditionell schwedischer Schnaps runden den Gaumenschmaus ab.

Traditionell präsentiert sich die Mittsommernacht von einer magischen Seite. Der Legende zufolge kann man in dieser Nacht das romantische Violinenspiel vom Neck, einem schwedischen Wassergeist, erlernen.

Zudem sollen nach schwedischer Tradition partnerlose Mädchen auf sieben verschiedenen Wiesen sieben unterschiedliche Blumen pflücken. Gebunden zu einem Strauß müssen diese in der Mittsommernacht unter das Kopfkissen gelegt werden. Während des Schlafens träumen sie schließlich von ihrem zukünftigen Mann.





4. Gesundheit

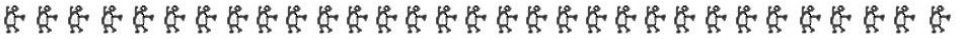


Bewegung, Medienkonsum und Schlaf...

Wie viel Bewegung und Schlaf brauchen Kinder und Jugendliche pro Tag? Wie viel Bildschirmzeit ist okay? Die Richtwerte von Fachleuten sind eine gute Orientierung...

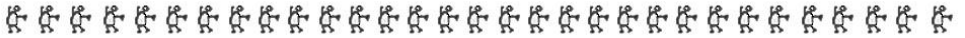
| Alter | Bewegung | Medienkonsum | Schlafdauer |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 0-3 Jahre | so viel wie möglich, gern mit Eltern oder anderen Bezugspersonen | Idealerweise sollten Kinder unter 3 Jahren keine Bewegtbildmedien gucken. In Gegenwart des Kindes sollten Familien die Mediennutzung allgemein einschränken. | Jahr: 12-16 Stunden Babys brauchen viel Schlaf vor allem in den ersten 3 Monaten. Die meisten Kinder schlafen etwa 14-18 Stunden über Tag und Nacht verteilt. Es gibt aber auch Kinder, die mit weniger schlaf auskommen. 2-3 Jahre: 11-14 Stunden Ein Kiga- Kind, das um 7.00 Uhr aufsteht, sollte gegen 19.00 Uhr im Bett liegen. Damit es rechtzeitig in den Schlaf findet, ist ein ruhiges Programm ab dem abendessen empfehlenswert. |
| 3-5 Jahre | mindestens 3 Stunden...so viel Alltagsbewegung wie möglich, gerne ergänzt durch Sport im Verein oder gezielte Übungen mit den Bezugspersonen | bis 30 Minuten... je weniger, desto besser. Die Eltern sollten die Bildschirmzeit begleiten. Familien sollten feste Bildschirmregeln vereinbaren. Eltern überprüfen die Medieninhalte und besprechen sie mit ihrem Kind. Es ist nicht empfehlenswert, Bildschirmmedien bei den Mahlzeiten und vor dem Zubettgehen zu nutzen. Im Kinderzimmer sollte besser ganz darauf verzichtet werden. | 4-5 Jahre: 10-13 Stunden Ältere Kiga-Kinder verzichten nach und nach auf den Mittagsschlaf, das Schlafbedürfnis lässt nach. Ein Kind, das tagsüber wach bleibt, braucht abends frühere Ruhezeiten. |
| 6-18 Jahre | mindestens 1,5 Stunden, davon 0,5 h anstrengende Bewegung, bei der man aus der Puste kommt wie z.B. Fußball, Radfahren..., außerdem an 2-3 Tagen pro Woche Übungen, die Ausdauer und Kraft stärken. | 6-8 Jahre: 30-45 Minuten Familien sollten feste Bildschirmregeln vereinbaren. Eltern überprüfen die Medieninhalte und besprechen sie mit dem Kind. Eltern sollten weiterhin als Vorbild dienen. Auch im Grundschulalter sollten Kinder keine eigenen Bildschirmmedien in ihren Zimmern besitzen. 9-11 Jahre: 45-60 Minuten Die Medienzeit kann pro Tag | 6-12 Jahre: 9-12 Stunden Schulkinder bestimmen zunehmend selbst über ihre Schlafenszeiten. Wirkt das Kind tagsüber oft müde und unkonzentriert, sollten Eltern auf frühe Ruhezeiten achten. 13-18 Jahre: 8-10 Stunden Selbst wenn Jugendliche später müde werden, benötigen auch sie das richtige Maß an erholsamem Schlaf. Sprechen Sie mit Ihrem Kind in |





| | | | |
|--|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| | | <p>überschritten werden, wenn sie über die Woche verteilt nicht mehr als 7 h beträgt. Es sollte auf altersgerechte Medien geachtet werden und darauf, das Schlafenszeiten nicht beeinträchtigt werden. 12-16 Jahre: 60-120 Minuten Eltern beobachten, welche Medien die Jugendlichen nutzen. Sie regen dazu an, selbst kritisch zu prüfen, was und wie viel ihnen gut tut. Das Internet sollte den Heranwachsenden nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Ältere Jugendliche ab 16 Jahren bestimmen mehr und mehr selbst ihren Medienkonsum.</p> | <p>aller Ruhe darüber, wenn Ihnen auffällt, dass Ihr Kind oft erschöpft wirkt.</p> |
|--|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|





5. Kinderecke

Kleine Köche

Hase im Glas

Zutaten für 4 Portionen:

- 250 g Quark
- 1/8 l Milch
- 1x Vanillezucker
- 50 g Zucker
- 1 Packung TK-Himbeeren
- 200 g Schlagsahne
- 8 Löffelbiscuit

Zubereitung:

Zunächst Milch und den Quark miteinander verrühren. Dann die angetauten Himbeeren, den Vanillezucker und zucker untermengen. Jetzt die Sahne steif schlagen und auch unter die Masse heben. Alles in 4 kleine Gläser füllen und den Biscuit als Ohren einstecken. Wer möchte, kann auch noch mit diversen Zutaten ein Gesicht auf die Masse legen.

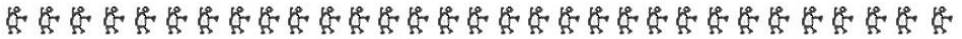


Frühlingszeit ...

Bald summt's in der Luft und die Sonne lacht,
der Winter geht und der Frühling erwacht.
Die Wiesen werden gelb, die Blumen duften,
die Bienechen werden lebendig und schuften.

Jo M. Wysser





Gute Nacht Geschichte

Geschichte über den Frühling



Es war einmal ein kleines Dorf namens Frühlingshausen, das von einer zauberhaften Natur umgeben war. Die Menschen in Frühlingshausen waren immer besonders aufgeregt, wenn der Winter vorbei war und der Frühling Einzug hielt. Denn der Frühling brachte nicht nur wärmere Temperaturen, sondern auch eine Vielzahl von bunten Blumen, fröhlichen Tieren und aufregenden Abenteuern mit sich.

In Frühlingshausen lebte ein kleines Mädchen namens Lisa. Lisa liebte den Frühling über alles. Sie konnte es kaum erwarten, dass die ersten Knospen an den Bäumen erschienen und die ersten Frühlingsblumen aus dem Boden sprießten. Jeden Morgen machte sie einen Spaziergang durch die blühenden Wiesen und sammelte bunte Blumensträuße.

Eines Tages entdeckte Lisa in einem versteckten Winkel des Dorfes ein geheimnisvolles, verzaubertes Buch. Das Buch war alt und staubig, aber es strahlte eine magische Aura aus. Lisa konnte nicht widerstehen und öffnete das Buch.

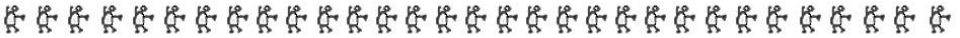
Plötzlich fand sich Lisa in einer märchenhaften Welt wieder. Sie befand sich in einem riesigen Frühlingswald, der voller Leben und Farbenpracht war. Überall um sie herum blühten wunderschöne Blumen in den buntesten Farben, Vögel zwitscherten fröhlich in den Bäumen und Schmetterlinge tanzten durch die Luft.

Lisa war überwältigt von der Schönheit des Frühlingswaldes und beschloss, das Abenteuer zu genießen. Sie wanderte durch den Wald und traf dabei auf viele freundliche Tiere. Ein Eichhörnchen namens Felix erzählte ihr von den verborgenen Schätzen des Waldes, während ein kleiner Hase namens Max sie auf eine aufregende Versteckspieljagd mitnahm.

Im Wald traf Lisa auch auf eine Gruppe von Frühlingsfeen. Die Feen waren winzig und hatten Flügel, die in allen Farben des Regenbogens schimmerten. Sie lehrten Lisa, wie man mit den Blumen kommunizieren konnte. Lisa entdeckte, dass jede Blume ihre eigene Sprache hatte und ihr etwas Wichtiges zu erzählen hatte.

Die Feen führten Lisa zu einem wunderschönen See, der von duftenden Blumen umgeben war. Dort traf sie die Königin der Frühlingsblumen, eine majestätische Lilie. Die Lilie erzählte Lisa von der Bedeutung des Frühlings und wie wichtig es ist, die Natur zu schützen und zu respektieren.





Nach einer aufregenden und lehrreichen Zeit im Frühlingswald musste Lisa Abschied nehmen. Sie bedankte sich bei den Tieren, den Feen und der Lilie für ihre Gastfreundschaft und kehrte in ihr Dorf Frühlingshausen zurück.

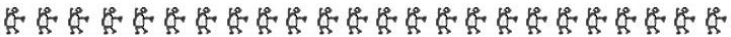
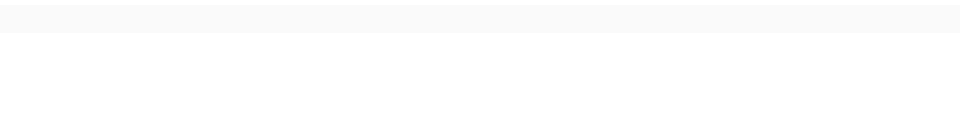
Mit dem Wissen und der Freude, die sie im Frühlingswald gewonnen hatte, beschloss Lisa, auch in ihrem eigenen Dorf die Schönheit des Frühlings zu feiern. Sie organisierte ein großes Frühlingsfest für die Menschen von Frühlingshausen. Gemeinsam pflanzten sie Blumen, tanzten um den Maibaum und sangen fröhliche Frühlingslieder. Es war ein Fest voller Freude, Farben und Gemeinschaft.

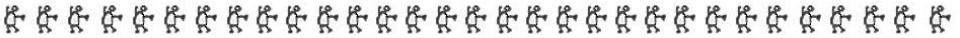
Lisa erzählte allen von ihren Abenteuern im Frühlingswald und von der Botschaft der Frühlingsblumen. Sie ermutigte die Menschen, die Natur zu schützen, Blumen zu pflanzen und sich an der Schönheit des Frühlings zu erfreuen. Alle waren begeistert von Lisas Geschichte und versprachen, ihren Teil dazu beizutragen, die Natur zu erhalten.

Von diesem Tag an wurde der Frühling in Frühlingshausen mit noch mehr Freude und Aufregung begrüßt. Die Menschen erkannten die Bedeutung der Natur und der Frühlingsblumen und pflegten ihren Garten mit Liebe und Hingabe.

Jedes Jahr feierten sie das Frühlingsfest, bei dem sie die Blumen bewunderten, fröhliche Tänze aufführten und gemeinsam das Wunder des Frühlings feierten. Lisa war überglücklich, dass sie einen Beitrag dazu leisten konnte, die Liebe zum Frühling und zur Natur in ihrem Dorf zu verbreiten.

Und so lebten Lisa und die Menschen von Frühlingshausen glücklich und erfüllt, umgeben von der Schönheit des Frühlings. Sie erinnerten sich immer daran, dass der Frühling nicht nur eine Jahreszeit ist, sondern eine Zeit der Erneuerung, des Wachstums und der Freude. Und sie versprachen, diese Botschaft mit anderen zu teilen, damit auch sie die Magie des Frühlings erleben konnten.





6. Buchtipp

Kleinstkindalter

Hase ahoi

Claudia Rueda

Gerstenberg Verlag

Was braucht ein Hase, um mit seinem Segelboot in See zu stechen? Wind. Wie können wir dem Hasen dabei helfen, dass mehr Wind aufkommt? Pusten. Oder doch mit den Armen rudern? Was meinst du? Hase Ahoi... ist ein Bilderbuch, das Kindern und Erwachsenen bewegte Anlässe zum Weiterdenken bietet. Der kleine Hase möchte sehr gerne das Meer erkunden und dazu braucht er Hilfe. Für die hohen Wellen, die er so genießt, darfst das Buch mal ordentlich hin- und herbewegt werden. Doch vielleicht entstehen die Wellen ja auch anders? Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, um Ideen zu sammeln, wie der Hase sein nächstes Ziel erreichen könnte. Gemeinsam mit ihm tauchen die Betrachter dabei tiefer in neue Abenteuer ein.

Durch Claudia Ruedas ausdrucksvolle Illustrationen können die Kinder dazu angeregt werden, sich immer wieder neue Bewegungsideen auszudenken, die dem Hasen weiterhelfen. Und die Erwachsene können entdecken, wie wertvoll es ist, offene Fragen zu stellen, sich auf die kindlichen Ideen einzulassen und Textimpulse als Inspiration zu sehen.

Kindergartenalter

Ich gehör dazu

Tom Percival

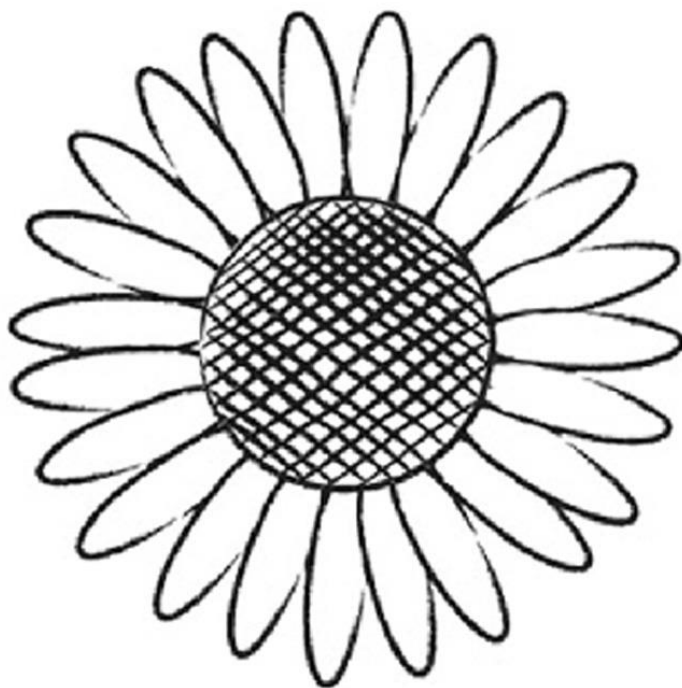
Ars Edition



Isabell ist eigentlich ein glückliches Kind. Sie hat einen Lieblingspullover und eine Familie, einen Hund und ein gemütliches Haus. Dass sie für viele Dinge, die für andere selbstverständlich sind, kein Geld haben, stört Isabell nicht so sehr. Sie hat einen Blick für die kleinen, schönen Dinge und freut sich über Eisblumen und Bücher und wärmendes Kaminfeuer. Doch als die Rechnungen immer mehr und immer teurer werden, muss die Familie in ein graues Hochhaus am anderen Ende der Stadt ziehen. Isabell findet plötzlich gar nichts Schönes mehr und ihr fällt auf, dass sie mit der Zeit immer unsichtbarer wird. Die Menschen um sie herum sehen einfach durch sie und ihre Familie hindurch. Doch dann schaut sie genauer hin und sieht noch mehr unsichtbare Menschen. Sie möchte ihnen helfen und sich auch selbst wieder besser und sichtbarer fühlen. Isabell hat eine Idee, die sie Seite für Seite umsetzt und damit zeigt: Ich gehör dazu!

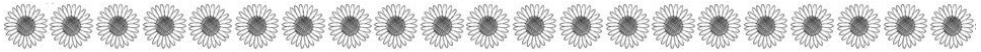
Tom Percival schreibt in seinem Buch aus eigener Erfahrung. Sein Ziel, dass sich weniger Kinder unsichtbar fühlen und alle ein Gespür für Zusammenhalt bekommen, hat er mit diesem Buch auf jeden Fall erreicht.





Kindergarten Colmnitz





*** Mitteilungen *** Termine ***

Rückblick Projekt

Viele Wochen nun schon widmen sich die Kinder, gemeinsam mit den Erzieherinnen, im Rahmen der Projektarbeit der Thematik „Kinder sind Forscher, Entdecker und Künstler“.

Neben verschiedenen kreativen Angeboten wurden z.B. beim Backen mit verschiedenen Teigen unterschiedliche Dinge hergestellt wie Brote, Waffeln, Quarkbällchen o.ä. Es galt zu messen, zu wiegen und die richtigen Gerätschaften zu benutzen. Die Kinder tauchten ebenso in die Welt der Farben ein. Gemeinsam wurden diese benannt, gesucht in der Umgebung und herausgefunden, wie Mischfarben z.B. braun, lila o.ä. entstehen können.

Ein weiteres Thema waren Steine und Kristalle, die die Kinder sehr interessierten.

Manche Kinder brachten, zum Thema passend, ihre Lieblingssteine mit und auch jetzt werden interessante Steine von den Kindern auf ihren Touren in die Umgebung immer wieder gefunden und für die anderen präsentiert.



Weiterhin konnten die Kinder ihre Begeisterung für Rhythmus und Musik beim Erlernen verschiedener Tänze zum Ausdruck bringen.

Rückenmassagen, passend zu Inhalten verschiedener Geschichten, sorgten bei den Kindern für Entspannung. Bewegungsgeschichten wiederum verlockten zu Übungen im Rahmen der Grob- und Feinmotorik.

Immer stehen jedoch Geschichten, Gedichte und Lieder auf dem Programm, die die Thematiken unterstützen und sehr gern von den Kindern angenommen werden.

Wir sind gespannt, was sich innerhalb des Projektes noch aus den Ideen der Kinder ergibt und verfolgen dazu auch noch die Gedanken aus der Elternschaft und denen aus unserer Projektplanung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Aushänge an der täglichen Angebotswand dazu verfolgen und mit Ihrem Kind darüber im Gespräch bleiben.





Vorausschau- Termine, Termine, Termine

Am **22.04.2024** würden wir gern unseren Garten, im Rahmen eines *Garteneinsatzes*, saisonfit für die Kinder machen und uns freuen, einige fleißige Helfer dazu in unserer Einrichtung begrüßen zu können. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserem Aushang an der Pinnwand!

Am **24.04.2024** wird es am Vormittag, im Zusammenhang mit der bevorstehenden Walpurgisnacht, ein kleines *Hexenfeuer* in der Einrichtung geben. Gern können die Kinder als Hexe, Teufel oder Zauberer verkleidet, in die Einrichtung kommen. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserem Aushang an der Pinnwand!

Auf Grund einer Festwoche in Colmnitz, rund um den *Kindertag*, verlegen wir unseren angedachten gemeinsamen Kindertag ins Jahr 2025. Wir möchten ungern unsere Gäste in Interessenskonflikte bringen und dem fest die notwendige Aufmerksamkeit geben... Gefeiert wird trotzdem, aber individuell in jeder Einrichtung mit einem kleinen Höhepunkt im Vorfeld des Kindertages. Dazu befinden wir uns derzeit in Planung.

Am **12.06.2024** findet unser diesjähriges *Abschlussfest* für die Schulanfänger statt. Es heißt Abschied nehmen von den anderen Kindern, dem Haus, lieb gewonnenen Traditionen und Orten, die in den zurückliegenden Jahren Mittelpunkt im Alltag der Kinder waren. Der Tag wird noch einmal zu einem besonderen Höhepunkt für unsere Schulanfänger werden, ehe wir sie in den Urlaub und die bevorstehende Zeit als Erstklässler „entlassen“.

Neue Jahreszeit- Blick in die Wechselsachen

Bitte überprüfen Sie in den nächsten Tagen das Wechselsachenfach Ihres Kindes, passen den Inhalt der aktuellen Jahreszeit an und überprüfen zeitgleich die Passgenauigkeit! So kann Ihr Kind dann bequem und unbeschwert in den Frühling starten...

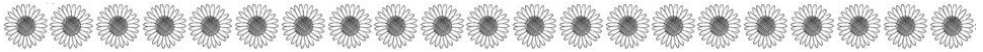


Bildungsspenden

Als Einrichtung sind wir schon seit einiger Zeit beim Bildungsspenden dabei. Mit Ihren Onlineeinkäufen, in vielen unterschiedlichen Onlineshops, unterstützen Sie dabei, jedes Mal, unsere Einrichtung, ganz ohne Zusatzkosten, also fast wie von allein.

Das bisher eingegangene Geld, möchten wir gern für Anschaffungen im Innen- und Außenbereich des Kindergartens sowie für neue Spielmaterialien verwenden. Einen Teil





des Geldes werden wir zeitnah in die Anschaffung einiger insektenfreundlicher Büsche in unserem Garten investieren. Die Pflanzung dieser soll nicht nur die Artenvielfalt in unserem Garten erweitern, sondern uns auch eine neue Beobachtungsmöglichkeit für Kleinstlebewesen geben.

An dieser Stelle möchten wir allen DANKE sagen, die bisher diese Aktion unterstützt haben.

Sie kennen unseren Bildungsspenden noch nicht? Dann informieren Sie sich doch auf unseren aushängenden Flyern an der Elternratswand oder sprechen uns einfach dazu an!

